

Klimawandel: Das Beste daraus machen!

Promotion von Meghalaya Peace Silk iPPP-Projekt in Zusammenarbeit mit der GIZ

Situation

Meghalaya ist ein armes Land im Nordosten Indiens am Rande des Himalaya. Dort leben 12,5% der ländlichen Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Das Pro-Kopf-Einkommen beträgt knapp 650 € pro Jahr (in Deutschland ca. 30.000 €).

Hintergrund für die Notwendigkeit, die Eri-Seidenproduktion in Meghalaya zu intensivieren und zu verbessern, sind die negativen Auswirkungen der klimatischen Veränderungen, denen entgegen gewirkt werden muss. Während die Niederschläge sinken, steigen die Temperaturen und verhindern traditionelle landwirtschaftliche Aktivitäten wie zum Beispiel die Fischzucht.



Projektziel

Ziel ist der Aufbau einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Textilproduktion in Meghalaya unter Einbeziehung der gesamten textilen Kette nach europäischen Qualitätsstandards, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Entwicklung besserer handwerklicher Fähigkeiten, um das Einkommen und den Lebensstandard der einheimischen Bevölkerung zu erhöhen.

Die natürlichen Ressourcen und die klimatischen Bedingungen für eine Intensivierung der Seidenproduktion sind optimal vorhanden. Die Jahrhunderte lange handwerkliche Tradition der Seidenzucht und Verarbeitung bietet eine hervorragende Grundlage, innovative Techniken einzuführen und neue Produkte herzustellen. Somit wird der Aufbau einer textilen Kette von der Seidenzucht bis hin zur Produktion von Kleidung und Gebrauchstextilien in einer nachhaltigen und sozial verträglichen Art und Weise durch ein gemeinsames Wachstum der Handwerker und Unternehmen in Meghalaya ermöglicht. Das GIZ-Team in Shillong hat bereits sehr erfolgreich erste Maßnahmen in dieser Richtung durchgeführt (z. B. Trainings zur Verbesserung der Garnherstellung und der Färbetechniken und in der Weberei).

Durch die Einbeziehung lokaler Akteure und NGOs sowie der GIZ als Projektpartner werden Synergien zum Wohle aller geschaffen.

Die Vorzüge von Meghalaya Silk



- 100% BIO
 - Kein Einsatz von Herbiziden oder Pestiziden beim Futteranbau
 - Keine Verwendung von Chemikalien bei der Seidenzucht
 - Fasergewinnung ausschließlich von leeren Eriseiden-Kokons
 - Färbung der Textilien mit umweltfreundlichen Farben
 - Naturbelassene Seide ohne chemische Ausrüstung

- 100% NACHHALTIG
 - Seidenzucht in kleinen ländlichen Einheiten
 - Textilherstellung in Familienbetrieben
 - Erhalt traditioneller Handwerkstechniken
 - Einkommenssicherung trotz Klimawandel

Aktivitäten

Um neue Technologien auf der Stufe Spinnen, Färben und Weben einzuführen und die Verbesserung der Qualität im Bereich Design und Konfektion in Hinblick auf die Vermarktung in Europa zu erreichen, haben wir fünf Arbeitspakete definiert.



- Arbeitspaket 1: Qualitätsverbesserung von Kokons und Garnen in Zusammenarbeit mit dem Department of Sericulture & Weaving (Government of Meghalaya)
- Arbeitspaket 2: Weiterentwicklung der Fähigkeiten zur qualitativ hochwertigen Stoffproduktion in Zusammenarbeit mit Andreas Möller (Handweberei Hamburg).

Andreas Möller ist Experte für handwerkliche Handweberei, der erfolgreich seinen speziell für Entwicklungsländer entworfenen Webstuhl – Flying8 genannt – bereits in zahlreichen Ländern implementiert hat. Dieser Webstuhl wird nur aus Holz gebaut. Er erfordert eine geringe Investition und kann von jedermann/jederfrau in der eigenen Webwerkstatt gebaut und verwendet werden.

Durch den Einsatz von Flying8-Webstühlen anstelle der Boden-Webstühle (floor looms) kann die körperliche Belastung entscheidend vermindert und die Effektivität der Arbeit erhöht werden. Der Flying8 besitzt 8 Schäfte mit Schnellschuss, womit nahezu alle Gewebearten und Abwandlungen hergestellt werden können. Die maximale Webbreite des Webstuhls kann beim Bau festgelegt werden und liegt weit über der Begrenzung, die ein floor loom mit sich bringt.

- Arbeitspaket 3: Steigerung der Produktion von Seidenstoffen und RTW-Produkten (Hemden, Blusen, Röcke, Babywäsche und Heimtextilien) und Branding in Zusammenarbeit mit dem Department of Sericulture & Weaving (Government of Meghalaya)



- Arbeitspaket 4: Aufbau einer Spinnerei zur Verarbeitung von Eri-Kokons und Garnherstellung in Meghalaya in Zusammenarbeit mit dem Department of Sericulture & Weaving

Um die Verfügbarkeit von Eri-Seidengarn zu verbessern, ist außerdem der Aufbau einer Spinnerei in Meghalaya geplant (z. B. als Start-up für lokale Unternehmer). Bisher werden alle maschinengesponnen Garne im Nachbarstaat Assam eingekauft.

- Arbeitspaket 5: Aufbau einer Färberei (ebenfalls als Start-up) mit einheimischen Färbepflanzen und Mineralien in Zusammenarbeit mit Dieter Kaiser (Färberei artis tinctoria, Ingersheim).

Die traditionellen Färbetechniken mit wenigen Färbepflanzen und anderen natürlichen Substanzen müssen in Methoden überführt werden, die zum einen die Bandbreite der gesamten natürlichen Färbemittel ausnutzt und zum anderen den Qualitätsstandards in Bezug auf Reproduzierbarkeit und Schadstofffreiheit Rechnung trägt.

Der Experte Dieter Kaiser lehrt und trainiert seit vielen Jahren (auch in Zusammenarbeit mit der GIZ) in Entwicklungsländern Färber/innen in modernen natürlichen Färbetechniken mit besonderem Augenmerk auf der Verwendung der Flora und Fauna vor Ort. Dies ist ein wichtiger Gesichtspunkt, um die Biodiversität in Meghalaya zu erhalten und schädliche Umwelteinflüsse durch chemische Färbeverfahren zu vermeiden.



Das Projekt hat eine Laufzeit von knapp drei Jahren. Die beschriebenen Maßnahmen werden in der Zeit von Sommer 2016 bis Sommer 2019 durchgeführt. Das notwendige Budget ist mit 280.000 EUR veranschlagt.

Unternehmensprofil

Seit den achtziger Jahren bin ich im Bereich Naturtextilien als Kaufmann tätig. Seidentraum habe ich 2011 in Leipzig gegründet. Das Kerngeschäft von Seidentraum richtet sich auf Herstellung und Vertrieb von Garnen, Stoffen und Kleidung aus Bioseide (organic silk, kbT, GOTS) mit dem Schwerpunkt Peace Silk (non-violent silk, Ahimsaseide).

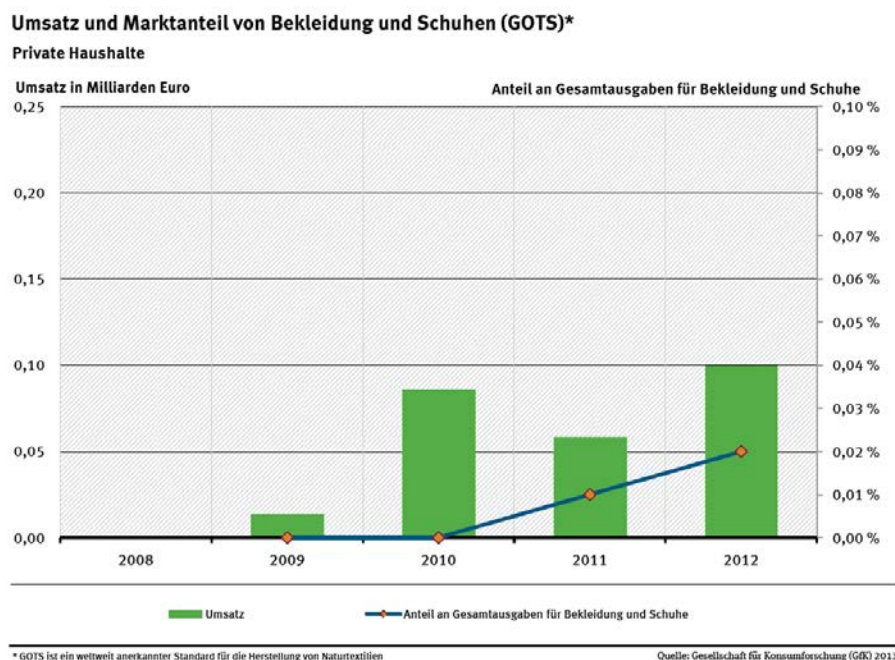
Meine Lieferanten befinden sich in Indien, China und Kambodscha. Zielgruppen sind sowohl Endverbraucher als auch B2B-Kunden wie Designer, Schneider, Kunsthandwerker und Handel. Der Verkauf erfolgt weltweit mit Schwerpunkt EU.

Erste wirtschaftliche Aktivitäten mit Partnern in Meghalaya finden seit 2015 statt. Die Situation der Seidenzucht und Textilproduktion habe ich im Februar/März 2016 vor Ort kennen gelernt und die Zusammenarbeit mit der GIZ begonnen.



Vorblick

Die Hersteller sowie der Groß- und Einzelhandel im Segment Bio-Lebensmittel melden 2015 zweistellige Umsatzzuwächse. Die wachsende Nachfrage ökologisch erzeugter Lebensmittel in Deutschland kann nur durch steigende Importe gedeckt werden. Eine ähnliche Entwicklung lässt sich im Segment Bio-Textilien ablesen und erwarten.



In vielen europäischen Ländern sind Konferenzen und Messen zum Thema nachhaltige Mode /Kleidung/Textilproduktion entstanden. Das Bündnis für nachhaltige Textilien hat 2015 seine Arbeit erfolgreich aufgenommen. Seidentraum ist Mitglied im Bündnis.

Somit bieten sich gute Absatzmöglichkeiten für nachhaltig produzierte Naturtextilien aus Peace Silk auf dem deutschen und europäischen Markt.

Leipzig/Shillong im Juli 2016

Matias Langer

